

Quartierentwicklung und Freiwilligenarbeit/Abteilung Gesellschaft

Vernetzung bei Bienen und Bräteln – Austausch Anlass «Suhr e Suuberi Sach»

Wer kennt es nicht, das schicke Bienenhäuschen am Waldrand neben dem Chaibe Gässli?

Das Team von SesS traf sich am Montagnachmittag 26. August zu einem gemütlichen Treffen beim Bienenhäuschen der Imkerin Martina Eichenberger. Assiiert wurde Martina von ihrer Mutter Elisabeth Zürcher, ihrerseits eine begeisterte Imkerin. Die Beiden gaben uns einen professionellen Einblick in ihr interessantes Hobby.

Wahrscheinlich haben die wenigsten gedacht, dass es so viel Wissen und auch Schulung braucht, um dieses Hobby gut zu betreiben. Oberstes Gebot ist die artgerechte und ökologische Haltung. Bienen sind ungemün wichtig. Als Bestäuberinnen sind sie nicht nur unentbehrliche Helferinnen des Menschen, sondern auch entscheidend für die Vielfalt der Arten in der Natur. Damit leisten die Bienen einen enorm wichtigen Beitrag für eine gesunde und artgerechte Landwirtschaft. Dazu kommt der Wert der Imkerprodukte, der Honig als wichtigstes Endprodukt. Viel durften die Freiwilligen an diesem Nachmittag hören und erfahren und die Wertschätzung diesen kleinen und fleissigen Lebewesen gegenüber hat sich enorm gesteigert. Ein paar Schnappschüsse.

Anschliessend wurden die Freiwilligen beim Bauamt zum Grillieren erwartet, als Dank für die Arbeit beim «ghüderen». Die Freiwilligen sagen Danke ans Bauamt, von welchen sie mit feinen Grilladen und einem herrlichen Salatbuffet verwöhnt wurden – und Danke an Ruth Eichenberger für die tolle Organisation des Anlasses.

